

Akt der Hingabe nach Don Dolindo

Jesus spricht: „Warum lasst ihr euch so leicht beunruhigen und verwirren?“

Überlasst doch Mir eure Sorgen, und alles wird sich beruhigen. Wahrlich, so sage Ich euch, dass jeder vertrauensvolle, echte und gänzliche Akt der „Hingabe an Mich“ gerade die Wirkung hervorbringt, die ihr so sehr wünscht und eure dornenvolle Lage erlöst.

Sich Mir hingeben heißt nicht: sich ängstigen, sich beunruhigen und verzweifeln, um dann erst ein erregtes Gebet an Mich zu richten, damit Ich euch beistehe. Sich Mir hingeben heißt vielmehr: Gleichsam die Augen der Seele ruhig schließen und sich Mir überlassen, damit Ich allein euch ans andere Ufer trage, wie ein schlafendes Kind auf dem Arm seiner Mutter.

Das, was euch durcheinanderbringt und euch sehr schadet, ist euer Grübeln und Nachsinnen, euer sich sorgen und abquälen; dazu noch in der Meinung, um jeden Preis alles selber tun zu müssen. Wie vieles wirke doch Ich, wenn die Seele sich in ihren geistigen und auch stofflichen Belangen samt Bedürfnissen an Mich wendet und Mich anzuschauen sich bemüht, während sie voll Vertrauen sagen kann: **„Sorge Du“**. Vielmehr sollte sie die inneren Augen schließen und in Meinen Armen ruhen! Wenn ihr euch sehr abquält, werdet ihr zu wenig Gnaden erhalten. Wenn dagegen eure Gebete „ein vollkommenes Sich anvertrauen,, sind, dann werdet ihr viele Gnaden erhalten.

Im Leiden betet ihr, dass Ich es euch nehmen soll, dabei jedoch nur ganz so, wie ihr es euch vorstellt. Ihr wendet euch zwar an Mich, wollt aber, dass Ich Mich euren Vorstellungen angleiche. Ihr seid wie Kranke, die den Arzt um Behandlung bitten, aber die Art und Weise dem Arzt selber vorschreiben.

Macht es doch nicht so, sondern betet wie Ich es euch **im „Vater Unser“** gelehrt habe:

Geheiligt werde Dein Name! D.h. : **Sei doch Du verherrlicht in meiner Not und Bedrängnis.**

Dein Reich komme! D.h. : **Alles trage zu Deinem Reiche in uns und in der Welt bei.**

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. D.h. : **Verfüge also Du in dieser meiner Angelegenheit, wie es besser für das ewige und zeitliche Leben ist.** Wenn ihr Mir doch wirklich sagt: **„Dein Wille geschehe, Sorge doch Du“**, so greife Ich mit Meiner ganzen Allmacht ein und löse die schwierigsten Situationen.

Wenn du siehst, dass sich das Übel gar verschlimmert, statt sich zu bessern, dann beunruhige dich dennoch nicht. Schließe wiederum deine Augen der Seele, bzw. des Herzens und sprich zu Mir mit vollem Vertrauen: **„Dein Wille geschehe, Sorge doch Du o Herr!“**

Nun sage Ich dir, dass Ich wie ein Arzt sorgen und eingreifen werde mit Meiner ganzen göttlichen Allmacht und, dass Ich auch ein Wunder wirken kann, wenn es nötig ist. Und siehst du dann, dass sich etwa dein Zustand als „Kranker“ verschlimmert, beunruhige dich nicht, schließe die inneren Augen und sage erneut zu Mir: **„Sorge Du“, Ich verspreche dir: Ich sorge!!!**

Die Besorgnis, die Unruhe bezüglich der Folgen einer Sache, und das Selber -Denken und Tun wollen sind gegen die rechte Hingabe! Es ist dies wie bei einem ungestümen Betteln der Kinder bei ihrer Mutter, dass diese für ihre Bedürfnisse Sorge. Wenn die Kinder es jedoch selber machen möchten, stören oder verhindern sie durch ihre Pläne, Ideen und Launen sogar die rechte Hilfe der Mutter.

Schließe doch die Augen deines Ich und lass Mich wirken. Schließt ruhig die Augen, und richtet eure inneren Blicke total auf Mich und legt die Gedanken an die Zukunft, wie bei einer Versuchung, ab. Ruht einfach in Mir, glaubt an Meine Güte, und Ich beschwöre euch gleichsam bei Meiner Liebe, wenn ihr in dieser Verfassung zu Mir sagt: „Sorge Du“ werde Ich voll und ganz sorgen, euch trösten, euch befreien, euch führen. Und wenn Ich euch dann einen anderen Weg führen muss als den, den ihr meint, dann werde Ich euch dennoch unterweisen. Ich trage euch trotzdem auf Meinen Armen, denn es gibt keine heilsamere Medizin als das Eingreifen Meiner Liebe.

Doch bedenkt: „Ich Sorge nur, wenn ihr eure Augen nach innen hin zu Mir ausrichtet, “d.h.: wenn ihr wirklich wollt und Mir vollkommen vertraut, ja euch Mir fest anvertraut!

Ihr werdet schlaflos, ihr wollt alles abschätzen und erwägen, alles erkunden und an alles mitdenken. Ihr überlasst euch dabei doch nur den menschlichen Kräften des „eigenen Ich“, oder noch schlimmer, eigentlich den Menschen, indem ihr auf deren Eingreifen vertraut. Dies stellt ein Hindernis für Meine Absichten mit euch dar.

Oh, wie wünschte Ich doch von euch die wahre Hingabe, um euch zu beschenken; und wie betrübt es Mich, euch so beunruhigt und verzweifelt zu sehen!

Gerade aber dies strebt Satan an, euch unbedingt in Unruhe und Verzweiflung zu bringen, um euch so Meinem Wirken und Meiner Liebe zu entziehen, damit ihr euch ganz den menschlichen Eingriffen hingebt. Deshalb vertraut Mir ganz! Ruht in Mir! Gebt euch in allem Mir hin! Ich wirke Wunder im Maße eurer vollkommenen, vertrauensbereiten Hingabe an Mich und des gänzlichen Misstrauens euch selber gegenüber.

Ich schenke euch Gnadenschätze, wenn ihr völlig arm und bedürftig seid!

Wenn ihr aber eure eigenen Hilfsquellen habt oder solche sucht, dann seid ihr doch auf der rein natürlichen Ebene und folgt so dem rein natürlichen Lauf der Dinge, der heute sooft von Satan direkt oder indirekt über das von ihm geschmeichelte Ich ablenkt oder gar gestört wird.

Einer, der immer noch alles erörtert und selbst erwägt, der hat nie Wunder erlebt oder gar gewirkt, die von Mir kamen; dies geschah nicht einmal unter den Heiligen.

„Es wirkt nur mit Gott, wer sich Gott total hin- und übergibt!“

Wenn immer ihr aber seht, dass sich alles noch mehr verwickelt, dann sagt doch mit geschlossenen Augen des Herzens und der Seele: **„Jesus, Sorge nun Du!“**

Und lenkt euch ab vom Ich, denn euer ruheloser Verstand macht es nur noch schwerer, so dass ihr es Mir kaum anvertraut. Macht es immer wieder richtig in allen euren Bedürfnissen!

Macht es doch alle so und ihr werdet große, andauernde, jedoch stille Wunder erleben, die nur für euch Sensationen sein dürfen und überdies das rechte Vertrauen und eure Liebe zu Mir verstärken. **„Ich, euer Gott, werde sorgen. Ich versichere es euch.“**

Betet immer in solcher Haltung und Hingabe und ihr werdet großen inneren Frieden und wahre Früchte Meiner Liebe ernten, selbst wenn Ich euch die Gnade des Opfers, der Sühne und der Liebe zumute, bzw. schenke, die ein Leid als Kreuz auferlegt.

Scheint dies euch unmöglich?

Schließt wieder die Augen und blickt nach innen und **betet mit ganzem Herzen: „Jesus, Sorge Du!“**

Habt keine Angst. Ich Sorge fürwahr!

Dann werdet ihr Meinen Namen preisen, indem ihr euch selbst gänzlich verdemütigt!

Eure Gebete gelten nicht so viel, wie ein Akt vertrauensvoller Hingabe! Bedenkt es wohl.

Es gibt keine wirksamere Novene als diese:

„O Jesus, ich gebe mich Dir hin, Sorge Du.“

Nach innerer Einsprechung an + Don Dolindo Ruotolo, Priester aus Neapel.

Im Ruf der Heiligkeit verstorben